

# Lebensqualität steigern

Verein „Zuhause leben“ sucht Alltagsbegleiter – Infoabend am Montag

Im Generationenhaus Heschlach findet am 8. Juli von 17 bis 18 Uhr eine Infoveranstaltung des Vereins „Zuhause leben“ statt. Es wird informiert über die Tätigkeit als Alltagsbegleiter. Wer diese Aufgabe übernehmen kann, weiß Gerda Mahmens vom Verein Zuhause leben.

ANDREA ROTHFUSS

## ■ HESLACH

Ein ehrenamtlicher Alltagsbegleiter übernimmt für einen Menschen mit Handicap, oder für einen Menschen, eingestuft in einer Pflegestufe, für einen demenziell Erkrankten oder für Hochbetagte niederschwelligen Hilfen. „Ein Alltagsbegleiter übernimmt keine Pflegeaufgaben, sondern sorgt für Lebensqualität“, so Gerda Mahmens.

Die Aufgaben umfassen Teilhabe am sozialen Leben – wie gemeinsames Einkaufen, Spaziergänge, Unterhaltung, Besuche und Teilnahme an Veranstaltungen zu Kunst, Kultur und Musik.

Auch ein Besuch des ehrenamtlich geführte Cafe Nachbarschaft im Initiativzentrum des Generationenhauses Heschlach, aber auch Vorlesen steht auf dem Programm eines Alltagsbegleiters. Aktuell wird nach einem Alltagsbegleiter gesucht, der einen schwerbehinderten jungen Mann zum therapeutischen Schwimmen begleitet. Das umfasst, mit diesem Mann in das Was-

ser zugehen, natürlich mit Lifter und an der Seite eines Therapeuten.

Der Verein Zuhause leben schult die ehrenamtlichen Alltagsbegleiter ausführlich, dazu zählen Aufklärung über chronische Krankheiten und Behinderungen. Es geht um Fragen wie ‚Was ist ein Dekubitus und wie kann dieser verhindert werden‘ oder ‚wie lagert man eine Person richtig. Ebenso geht es um die richtige Ernährung im Alter, die Formen der Demenz und Stärkung der Stärken eines demenziell Erkrankten.

Die Schulung findet unter der Anleitung von Pflegedozentinnen Monika Graewel statt. Schulungstag kann montags, entweder von 13 bis 15 Uhr oder von 15 bis 17 Uhr oder mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr sein, Schulungsort ist das Initiativzentrum Generationenhaus Heschlach im Gebrüder Schmid Weg 13.

„In weiteren monatlich stattfinden Schulungen findet Supervision statt, aber auch Fortbildungen zu Themen wie Sterbebegleitung, gesetzliche Grundlagen der Pflegeversicherung, Selbsthilfegruppen,“ führt Gerda Mahmens aus.

Als Alltagsbegleiter eignet sich ihrer Meinung nach jeder Mensch, der anderen Menschen, insbesondere kranken und hochbetagten Menschen mit Wertschätzung, Respekt und Toleranz gegenüber treten kann. Ein Alltagsbegleiter sollte wöchentlich mindestens vier



Ein Alltagsbegleiter übernimmt keine Pflegeaufgaben, sondern soll die Lebensqualität verbessern. Foto: z

Stunden einsetzbar sein. Die Freiwilligen sollten ihr Engagement vorerst einmal für ein Jahr einbringen. Die freiwilligen Alltagsbe-

gleiter werden vom Verein Zuhause leben eingesetzt. Eine Entlohnung findet über eine steuerliche Aufwandspauschale statt.

Weitere Fragen zum Thema beantwortet Gerda Mahmens gerne unter Telefon 07156-17 85 18. Mail: mahmens.gerda@googlemail.com.